



**Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit,
Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und
Migranten und Menschen mit Behinderung am 26.08.2024**

Sitzungsort: Stadthaus 1, großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung	Vorlage-Nr.
1	Einwohnerfragestunde	
2	Sachstandsbericht	
2.1	Sachstandsberichte III und VIII	III-S 16/2024
3	Bereich Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung	
3.1	Genehmigung der Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung am 13.05.2024	III-S 15/2024
3.2	Verschiedenes	
4	Bereich Arbeit	
4.1	Verschiedenes	
5	Bereich Sozialreferat	
5.1	Präventive Hausbesuche (Mündlicher Bericht)	
5.2	Verschiedenes	
6	Bereich Menschen mit Behinderung	
6.1	Verschiedenes	

7	Bereich Sozialamt	
7.1	Aktuelle Haushaltsrisiken des Sozialamtes <i>(Die Vorlage wird nachgereicht.)</i>	
7.2	Verschiedenes	



Tagesordnung für die 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung in der Wahlperiode 2023/2027 am 26.08.2024

TOP	Bezeichnung	Vorlage-Nr.
1	Einwohnerfragestunde	
2	Sachstandsbericht	
2.1	Sachstandsberichte III und VIII	III-S 16/2024
3	Bereich Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung	
3.1	Genehmigung der Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung am 13.05.2024	III-S 15/2024
3.2	Verschiedenes	
4	Bereich Arbeit	
4.1	Verschiedenes	
5	Bereich Sozialreferat	
5.1	Präventive Hausbesuche (Mündlicher Bericht)	
5.2	Verschiedenes	
6	Bereich Menschen mit Behinderung	
6.1	Verschiedenes	
7	Bereich Sozialamt	
7.1	Aktuelle Haushaltsrisiken des Sozialamtes <i>(Die Vorlage wird nachgereicht.)</i>	
7.2	Verschiedenes	

Vorlage Nr. III-S 16/2024		
für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 3

Sachstandsberichte III und VIII

A Problem

Nach § 49 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (GOSTVV) ist von den Ausschussvorsitzenden zu jeder ordentlichen Ausschusssitzung eine schriftliche Auflistung der umzusetzenden Beschlüsse und des jeweiligen Bearbeitungsstandes vorzulegen.

B Lösung

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung nimmt die Sachstandsberichte für die folgenden Bereiche zur Kenntnis:

- Arbeit
- Sozialreferat
- Sozialamt

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Personalwirtschaftliche und finanzielle Auswirkungen, Klimaschutzrelevante Auswirkungen sowie eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils sind nicht zu erkennen. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind von dem Beschlussvorschlag nicht in besonderer Weise betroffen. Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und die besonderen Belange des Sports sind von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet und wird über das zentrale Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt ggfs. durch die Dezernate III und VIII.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung nimmt die Sachstandsberichte für die folgenden Bereiche zur Kenntnis:

- Arbeit
- Sozialreferat
- Sozialamt

gez.
Günthner
Stadtrat

gez.
Parpart
Stadtrat

Anlage 1: Sachstandsbericht Bereich Arbeit

Anlage 2: Sachstandsbericht Bereich Sozialreferat

Anlage 3: Sachstandsbericht Bereich Sozialamt

Sachstandsbericht Amt 83 (Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik)

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1	03.11.2021	I-A 12/2021	<p>Umsetzung des kommunalen Förderprogramms "Wohnen in Nachbarschaften" (WiN) in 2022/2023</p> <p><i>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung stimmt der Richtlinie zur Gewährung einer Projektförderung im Rahmen des kommunalen Förderprogramms „Wohnen in Nachbarschaften“ der Stadt Bremerhaven für 2022/2023 einstimmig zu. Das Programm soll vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ab dem 01.01.2022 für die Dauer der Richtlinie bis 31.12.2023 in Federführung des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik weitergeführt werden.</i></p>	III / Amt 83		- Abgeschlossen -
2	08.02.2023	I-A 2/2023	<p><i>Bundes-ESF-Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ – neue Förderperiode ab 2023</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung nimmt den Sachstand zur Umsetzung von BIWAQ V zur Kenntnis und stimmt – bei erfolgreicher Interessenbekundung und Antragstellung – der Erbringung des Eigenan-</p>	III / Amt 83		- Abgeschlossen -

Sachstandsbericht Amt 83 (Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik)

			teils (jährlich ca. 11.000 € Personal- und Honorarkosten) aus Arbeitsmarktmitteln des Amt 83 von 2023 bis maximal 2027 zu.			
3	04.12.2023	I-A 9/2023-1	<p><i>Umsetzung des kommunalen Förderprogramms „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) in 2024/2025</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung stimmt der Richtlinie zur Gewährung einer Projektförderung im Rahmen des kommunalen Förderprogramms „Wohnen in Nachbarschaften“ der Stadt Bremerhaven für 2024/2025 zu. Das Programm soll vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ab dem 01.01.2024 für die Dauer der Richtlinie bis 31.12.2025 in Federführung des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik weitergeführt werden.</p>	III / Amt 83	Das Programm wird ab April 2024 umgesetzt.	
4	04.12.2023	I-A 10/2023-1	<p><i>Kommunale Arbeitsmarktpolitik für die Jahre 2024 und 2025 – Richtlinien und Projekte</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung stimmt der im Entwurf beigefügten Richtlinien zu und beauftragt das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik mit der haushalts- und verwaltungsmäßigen Umsetzung.</p>	III / Amt 83	<p>Bestandsprojekte wurden unter Finanzierungsvorbehalt bewilligt.</p> <p>Neue Projekte auf Grundlage der Richtlinien können erst nach Rechtskraft des Haushalts bewilligt werden.</p>	

Sachstandsbericht Amt 83 (Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik)

			<p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung stimmt der Verlängerung der genannten Förderprogramme und Projekte auf der Grundlage der angefügten Fördergrundsätze bis 31.12.2025 zu.</p> <p>Der Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt, dass zur Durchführung der Programme und Projekte in den Jahren 2024 bis 2025 beim Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.</p>			
5	13.05.2024	III-A 2/2024	<p><i>Verlängerung der Anerkennung eines befristeten Stellenbedarfs zur Umsetzung des Teilhabechancengesetzes im Magistrat der</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt einstimmig vorbehaltlich der Zustimmung des Personal- und Organisationsausschusses die Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfs für die Stelle ‚Sachbearbeiter:in Trägerabrechnung Teilhabechancengesetz (Vergütungsgruppe EG 9 b TvöD/VKA)‘ um ein weiteres Jahr bis zum 31.08.2025.</p>	III / Amt 83		- Abgeschlossen -
6	13.05.2024	III-A 3/2024	<p><i>Anerkennung von überplanmäßigem Personalbedarf Sachbearbeitung im Rahmen der</i></p>	III / Amt 83		- Abgeschlossen -

		<p><i>Verwaltungsvereinbarung mit SWAE - hier: Ausweitung des Stellenbedarfs von 0,77 auf 1,0 VÄ</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung stimmt der Ausweitung der überplanmäßigen Personalstelle (derzeit 0,77 VÄ) für die Sachbearbeitung im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung mit SWAE (1,0 VÄ, zunächst befristet bis Ende 2027, Entgeltgruppe 9a TVöD Entgeltordnung/VKA) einstimmig zu und empfiehlt dem Personal- und Organisationsausschuss eine entsprechende Beschlussfassung.</p>			
--	--	--	--	--	--

Sachstandsbericht Referat III/1 (Sozialreferat)

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	16.02.2022	V-S 4/2022-2	<p><i>Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit und Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch die Stadt Bremerhaven. Hier: Förderschwerpunktsetzung 2022 / 2023</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt die vorgeschlagenen Förderschwerpunkte zur Umsetzung des Integrationskonzeptes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der besonderen Belange von Geflüchteten • Schaffung von kultur- und gendersensiblen Angeboten <p>Über die Umsetzung wird dem Ausschuss berichtet.</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Der Zuwendungsbericht 2023 wurde in der Sitzung des Ausschusses am 26.02.2024 zur Kenntnis genommen.</p> <p>Ein Vorschlag zur Förderschwerpunktsetzung für die Jahre 2024/2025 ist in Vorbereitung und wird dem Sozialausschuss vorgelegt, sobald ersichtlich ist, ob der Haushalt Mittel zur Förderung von Integration vorsieht und in welchem Umfang.</p>	
2.	19.04.2023	V-S 10/2023	<p><i>Überplanmäßig anerkannter Bedarf einer unbefristeten Stelle einer/eines Stadtangestellte:n (w/m/d) – für die Geschäftsstelle Bremerhavener Migrationsrat (MiRa) im Sozialreferat</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt die Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfs (Stadtangestellte:r (w/m/d) in Vollzeit, Entgeltgruppe 8 TVöD (Entgeltord-</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Eine aktualisierte Stellenbeschreibung wurde am 28.02.2024 bei 11/6 eingereicht. Die Gründe waren die erfolglosen Besetzungsversuche seit Mai 2023 und dem veränderten, tatsächlichen Anforderungsprofil der Stelle seit Konstituierung des Migrationsrates im Oktober 2023.</p> <p>Die Bewertung durch 11/6 unter Bezugnahme der Fachlichkeit ist am</p>	

Sachstandsbericht Referat III/1 (Sozialreferat)

			<p>nung/VKA, vorbehaltlich Bewertung, vgl. Stellenbeschreibung anbei), unbefristet für das Sozialreferat).</p> <p>Er bittet den Personal- und Organisationsausschuss, gleichlautend zu beschließen und das Sozialreferat, alles Weitere zu veranlassen.</p>		<p>17.05.2024 erfolgt (EG 9c TVöD).</p> <p>Wegen Klärungsbedarfen im Rahmen der Mitbestimmung über den angepassten Ausschreibungstext bzw. Rückfragen zur aktualisierten Stellenbeschreibung erfolgte bislang noch keine neue Ausschreibung. Diese soll jedoch zeitnah erfolgen.</p>	
3.	19.04.2023	V-S 11/2023	<p><i>Zukunftskonzept für Seniorenpolitik in Bremerhaven</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt das vorgelegte „Zukunftskonzept für Seniorenpolitik in Bremerhaven“ und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Beschlussfassung.</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Das Zukunftskonzept für Seniorenpolitik wurde am 20.04.2023 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Es befindet sich in der Umsetzung.</p>	
4.	04.12.2023	V-S 27/2023 - 1	<p><i>Netzwerk Digitalambulanzen - Anerkennung überplanmäßiger Bedarf bis Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025</i></p> <p>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt die Anerkennung eines 0,5 planmäßigen Bedarfs (Stadtangestellte:r (w/m/d), Entgeltgruppe 12 TVöD (Entgeltordnung/VKA, vorbehaltlich Bewertung, vgl. Stellenbeschreibung anbei), befristet bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025, für das Sozialreferat. Er bittet den Personal- und Organisationsausschuss, gleichlautend zu</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Die Stelle konnte zum 01.06.2024 besetzt werden.</p>	Abgeschlossen

			beschließen und das Sozialreferat, alles Weitere zu veranlassen.			
5.	26.02.2024	III-S 5/2024	<p><i>Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion vom 23.01.2024: Erhebung von Bedarfen für barrierefreies Wohnen in den Stadtteilen unter Einbeziehung von Senior:innen</i></p> <p>1. Das Dezernat III wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit relevanten Fachstellen und unter Einbeziehung der Bürger:innen, insbesondere der Senior:innen, eine detaillierte Bestandsaufnahme der aktuellen Wohnsituation in unseren Stadtteilen vorzunehmen. Dabei sollen folgende Schwerpunkte berücksichtigt werden:</p> <p>a. Erfassung und Bewertung der Barrierefreiheit von Wohngebäuden und öffentlichen Einrichtungen in den Stadtteilen.</p> <p>b. Erhebung der Bedarfe und Wünsche der Senior:innen bezüglich barrierefreier Wohnungen und Wohnumgebungen.</p> <p>c. Identifizierung von möglichen Barrieren, die Senior:innen daran hindern könnten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.</p> <p>d. Untersuchung von Best Practices und erfolgreichen Modellen für barrierefreies Wohnen in anderen Städten und Regionen.</p> <p>2. Zusätzlich wird das Dezernat III beauftragt, die vorhandenen Landes- und Bundesprogramme zur Förderung von barrierefreiem Wohnraum zu prüfen und</p>	III / 1, (Sozialreferat)	<p>Dezernat III wird in Abstimmung mit Dezernat VIII und unter Einbindung zuständiger Landesstellen (z.B. Landesbeauftragter für Barrierefreies Bauen) klären, wie und in welcher Arbeitsteilung die Themenstellungen zielführend bearbeitet werden können. Dabei sollen neben Senior:innen auch Menschen mit Behinderung in den Fokus genommen werden.</p> <p>Besonders herausfordernd stellt sich die Erhebung der Barrierefreiheit von Wohngebäuden dar, da hierzu keine Daten auf kommunaler Ebene vorliegen.</p>	

Sachstandsbericht Referat III/1 (Sozialreferat)

			zu evaluieren, wie diese in unsere städtischen Maßnahmen integriert werden können, um die angestrebten Ziele effizienter zu erreichen.			
6.	13.05.2024	III-S 14/2024	<p><i>Entnahme aus der Drittmittelrücklage / hier: Mittelabruf im Rahmen der Informationskampagne zur Vermeidung von Notlagen in Folge der Ukraine-Krise</i></p> <p>Der Ausschuss für Soziales, Arbeit, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt, dem Sozialreferat bei der Haushaltsstelle 6408 532 06 „Sachkosten f. Informationskampagne z. Vermeidung von Notlagen infolge der Ukraine-Krise“ Mittel in Höhe von 24.039,70 EUR zur Begleichung der Rechnung des afz mit Datum vom 03.04.2024 zur Verfügung zu stellen. Zur Deckung werden Mittel in entsprechender Höhe aus der Drittmittel-Rücklage 8620 020 25 über die Haushaltsstelle 6408 359 02 herangezogen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird gebeten, gleichlautend zu beschließen.</p>	III / 1, (Sozialreferat)	Die entsprechende Vorlage ist zur Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 10.09.2024 vorgesehen.	

(Stand: 01.08.2024, MKR)

Sachstandsbericht Amt 50 (Sozialamt)

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1	08.02.2023	V-S 8/2023	<p>Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion vom 27.01.2023: Wohnungslose Menschen in Bremerhaven</p> <p><i>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung möge beschließen:</i></p> <p><i>1. Der Magistrat wird aufgefordert, einen Sachstandsbericht über die Situation von wohnungslosen/obdachlosen Menschen in Bremerhaven abzugeben, insbesondere über die bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangebote und die aktuelle Entwicklung.</i></p> <p><i>2. Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit den wesentlichen Trägern der Wohnungsnotfallhilfe und den zuständigen kommunalen Stellen zu prüfen, welche Maßnahmen/Konzepte erforderlich sind, um zur langfristigen Vermeidung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit beizutragen. Zu prüfen, ob das Konzept Housing First und Little Homes für unterschiedliche Personengruppen ein weiterer (und kein ersetzender) Baustein im bestehenden Hilfesystem sein kann.</i></p>	III / Amt 50	<p>Dem Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung wurde in der Sitzung am 04.12.2023 ein Sachstandsbericht vorgelegt.</p> <p>Ein weiterer Bericht zum Sachstand „Wohnungs- und Obdachlosigkeit“ erfolgte am 13.05.2024.</p>	

Sachstandsbericht Amt 50 (Sozialamt)

			<p>3. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie an der Gemeinschaftsunterkunft eine Unterbringung von Hunden sowohl innerhalb als auch außerhalb der Unterkunft erfolgen kann.</p> <p>4. Für die geforderten Prüfungen bzw. für deren Umsetzung sind absehbare Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.</p>			
2	04.12.2023	V-S 30/2023	<p>Sozialarbeiter:innen Obdachlosenhilfe - Anerkannt überplanmäßiger Bedarf bis Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025</p> <p><i>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung unterstützt die Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfes von 2,0 Stellen Sozialarbeiter:innen Obdachlosenhilfe befristet zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025 und bittet den Personal- und Organisationsausschuss gleichlautend zu entscheiden sowie das Dezernat V alles Weitere zu veranlassen.</i></p>	III / Amt 50	<p>Der Personal- und Organisationsausschusses hat in seiner Sitzung am 30.01.2024 (Vorlage 2/2024) die Anerkennung von 2,0 überplanmäßigen Bedarfen „Sozialarbeiter:innen Obdachlosenhilfe“ (Entgeltgruppe S 11b TVöD (Entgeltordnung/VKA, vorbehaltlich Bewertung)), befristet bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025, für das Sozialamt mehrheitlich beschlossen.</p> <p>Das Stellenbesetzungsverfahren wurde initiiert.</p>	
3	26.02.2024	III-S 6/2024	<p>Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion vom 23.01.2024: Schutzraum bieten – Frauenhaus ausbauen</p> <p>1. Das Dezernat III wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um</p>	III / Amt 50	<p>Notwendige Mehrbedarfe werden im Haushaltsaufstellungsverfahren angemeldet.</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13.6.2024 für das</p>	

Sachstandsbericht Amt 50 (Sozialamt)

			<p>die Umsetzung der folgenden Beschlüsse sicherzustellen:</p> <p>a. Die Platzzahl im Frauenhaus Bremerhaven auf 30 Betten zu erhöhen.</p> <p>b. Es soll ein Finanzierungskonzept im Rahmen der Haushaltsaufstellung vorgelegt werden. Einwerbungen von Drittmitteln und Förderprogrammen sollen berücksichtigt werden.</p>		<p>Haushaltsjahr 2024 einen Ansatz von 75.000 € beschlossen. Zur Entfaltung der Rechtskraft steht die Genehmigung durch den Senat der Freien Hansestadt Bremen aus.</p> <p>Eine Magistratsvorlage zur Erweiterung des Frauenhauses wurde initiiert.</p>	
4	26.02.2024	III-S 7/2024	<p>Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion vom 12.02.2024: Kostenfreie Verhütungsmittel und Menstruationsprodukte</p> <p><i>1. Das Dezernat III wird beauftragt:</i></p> <p><i>a. In Zusammenarbeit mit ProFamilia die kostenfreie Bereitstellung von Verhütungsmitteln für Personen ab 22 Jahren mit keinem oder geringem Einkommen auszubauen, wobei die durchschnittliche Nachfrage angemessen berücksichtigt wird.</i></p>	III / Amt 50	<p>Das Sozialamt wird im Haushaltsaufstellungsverfahren die notwendigen Mehrbedarfe anmelden.</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13.6.2024 für das Haushaltsjahr 2024 einen Ansatz von 11.000 € beschlossen. Zur Entfaltung der Rechtskraft steht die Genehmigung durch den Senat der Freien Hansestadt Bremen aus.</p>	
5	13.05.2024	III-S 9/2024	<p>Anerkennung eines unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes von 4,0 Stellen für den Abschnitt Bildung und Teilhabe in der Abteilung Ergänzende soziale Leistungen des Sozialamtes</p> <p><i>Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senio-</i></p>	III / Amt 50	<p>Abweichend vom Beschluss des Fachausschusses hat der Personal- und Organisationsausschuss in der Sitzung am 18.06.2024 die Anerkennung von 4,0 überplanmäßigen Bedarfen, befristet bis 31.12.2026,</p>	

Sachstandsbericht Amt 50 (Sozialamt)

			<p><i>rinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung anerkennt bei einer Enthaltung und einer Ablehnung mehrheitlich den Bedarf von 4,0 Stellen Sachbearbeiter:innen für den Abschnitt Bildung und Teilhabe der Abteilung Ergänzende soziale Leistungen des Sozialamtes und bittet den Personal- und Organisationsausschuss gleichlautend zu entscheiden sowie das Dezernat III alles Weitere zu veranlassen.</i></p>		<p>beschlossen.</p> <p>Das Stellenbesetzungsverfahren wurde durchgeführt.</p>	
6	13.05.2024	III-S 12/2024 - 1	<p>Anerkennung eines befristeten überplanmäßigen Bedarfes von 3,5 Stellen zur Umsetzung des Projektes „Verringerung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit“ im Sozialamt</p> <p><i>Vorbehaltlich der Förderung durch das ESF-Bundesprogramm „EhAP Plus“ anerkennt der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung bei einer Enthaltung und einer Ablehnung mehrheitlich den befristeten überplanmäßigen Bedarf von 3,5 VZÄ für das Projekt „Verringerung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit“ des Sozialamtes und bittet den Personal- und Organisationsausschuss gleichlautend zu entscheiden sowie das Dezernat III alles Weitere zu veranlassen.</i></p>	III / Amt 50	<p>Die Interessenbekundung für eine Projektförderung im Rahmen des ESF Plus Programms wurde nicht zugelassen. Damit ist der Beschluss vom 13.05.2024 gegenstandslos.</p>	

Vorlage Nr. III-S 15/2024		
für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 4

Genehmigung der Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung am 13.05.2024

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung genehmigt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

gez.
Günthner
Stadtrat

gez.
Parpart
Stadtrat

Anlagen:
Entwurf der Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung am 13.05.2024



N i e d e r s c h r i f t

über die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung in der Wahlperiode 2023/2027 am 13.05.2024

Sitzungsraum: Lloydstr. 15, Bremerhaven, Raum Ella Kappenberg Saal, Friedrich-Schiller-Haus
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:08 Uhr

Teilnehmer/innen:

Stadtrat

Herr Stadtrat Günthner

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Batz
Herr Stadtverordneter Caloglu
Frau Stadtverordnete Ruser
Frau Stadtverordnete Wittig

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Hilck
Frau Stadtverordnete Köhler-Treschok
Herr Stadtverordneter Önal

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Herr Stadtverordneter Baumann-Duderstaedt
Frau Stadtverordnete Coordes

BD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Schumacher

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Kocaaga, MdBB

ab 16:13 (TOP 4.3)

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Freemann

AfD-Gruppe

Herr Stadtverordneter Koch

Einzelstadtverordnete Bianca Ax

Frau Stadtverordnete Ax

Einzelstadtverordnete Claudia Baltrusch

Frau Stadtverordnete Baltrusch

Einzelstadtverordneter Kevin Schäfer

Herr Stadtverordneter Schäfer

Einzelstadtverordneter Sascha Schuster

Herr Stadtverordneter Schuster, MdBB

Entschuldigt

Herr Stadtrat Parpart

Herr Stadtverordneter Secci

Weitere Teilnehmer:

Frauenbeauftragte für Soziales, Familie, Gesundheit und Sport:

Gesamtpersonalrat:

Personalrat für Soziales, Familie, Gesundheit und Sport:

Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik

Amt für Menschen mit Behinderung

Rechnungsprüfungsamt:

Sozialamt:

Sozialreferat:

Rat ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger:

Seniorenbeirat:

Entschuldigte weitere Teilnehmer:

Inklusionsbeirat:

Frau Perau

Frau Hansing

Frau Rinas

Frau Kaireit

Herr Dr. Petzold

Herr Richter

Frau Grafelmann

Frau Thielicke

Herr Werder

Frau Eulitz

Herr Kramer

Herr Ionescu

Herr Niehaus

Frau Schwarz-Grote

1. Einwohnerfragestunde

Nach § 41 Abs. 2 GOSTVV können Stadtverordnete, die keiner Fraktion oder Gruppe angehören, verlangen, in bis zu vier Ausschüssen ihrer Wahl beratendes Mitglied zu werden. Die Einzelstadtverordneten Ax, Baltrusch, Schäfer und Schuster nehmen an dieser Ausschusssitzung beratend und ohne Stimmrecht teil.

Herr Stadtrat Günthner eröffnet um 16:00 Uhr die 4. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2023-2027 und stellt fest, dass die Tagesordnung mit Anlagen den Anwesenden fristgerecht zugestellt wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht. Herr Stadtrat Parpart nimmt an dieser Sitzung nicht teil und wird durch Herrn Stadtrat Günthner vertreten.

Es wurden keine schriftlichen Fragen für die Einwohnerfragestunde eingereicht. Mündliche Fragen werden nicht gestellt.

2. Sachstandsbericht

2.1. Sachstandsberichte Dezernate III und VIII

III-S 8/2024

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung nimmt die Sachstandsberichte für die folgenden Bereiche zur Kenntnis:

- Arbeit
- Sozialreferat
- Sozialamt

3. Bereich Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung

3.1. Genehmigung der Niederschrift der 3. öffentlichen Sitzung am 26.02.2024 III-S 11/2024

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung genehmigt die Niederschrift einstimmig in der vorgelegten Fassung.

3.2. Rechnungsergebnis des Ausschussbereiches V zum 14. Monat des Haushaltsjahres 2023 III-S 13/2024

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung nimmt das Rechnungsergebnis des Ausschussbereiches V zur Kenntnis.

3.3. Verschiedenes

Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes liegen nicht vor.

4. Bereich Arbeit

4.1. Verlängerung der Anerkennung eines befristeten Stellenbedarfs zur Umsetzung des Teilhabechancengesetzes im Magistrat der III-A 2/2024

Frau Coordes (Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN + P) erfragt die Anzahl der geförderten Beschäftigten im Bereich des Magistrats: Es werden beim Magistrat Bremerhaven aktuell 7 Personen über §16e SGB II gefördert und 7 Personen über §16i SGB II, d.h. insgesamt 14 Personen.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt vorbehaltlich der Zustimmung des Personal- und Organisationsausschusses einstimmig die Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfs für die Stelle ‚Sachbearbeiter:in Trägerabrechnung Teilhabechancengesetz (Vergütungsgruppe EG 9 b TVöD/VKA)‘ um ein weiteres Jahr bis zum 31.08.2025.

4.2. Anerkennung von überplanmäßigem Personalbedarf Sachbearbeitung im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung mit SWAE - hier: Ausweitung des Stellenbedarfs von 0,77 auf 1,0 VÄ III-A 3/2024

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung stimmt einstimmig der Ausweitung der überplanmäßigen Personalstelle (derzeit 0,77 VÄ) für die Sachbearbeitung im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung mit SWAE (1,0 VÄ, zunächst befristet bis Ende 2027, Entgeltgruppe 9a TVöD Entgeltordnung/VKA) zu und empfiehlt dem Personal- und Organisationsausschuss eine entsprechende Beschlussfassung.

**4.3. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen + P vom 22.02.2024: III-A 4/2024
Fachkräftemangel bekämpfen - Perspektive KiTa ausbauen**

Herr StV Baumann-Duderstaedt erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieses TOP nicht teil.

Frau Coordes (Bündnis 90/Die Grünen + P) erläutert den Antrag.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

**4.4. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen + P vom 29.04.2024: III-A 5/2024
Fachkräftemangel bekämpfen - Konzept zur Gewinnung von Migrantinnen als Teilnehmerinnen für das Projekt Perspektive Kita für Migrantinnen**

Herr StV Baumann-Duderstaedt erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieses TOP nicht teil.

Frau Coordes (Bündnis 90/Die Grünen + P) erläutert den Antrag.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

4.5. Verschiedenes

Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes liegen nicht vor.

5. Bereich Sozialreferat

5.1. Entnahme aus der Drittmittelrücklage / hier: Mittelabruf im Rahmen der Informationskampagne zur Vermeidung von Notlagen in Folge der Ukraine-Krise III-S 14/2024

Herr StV Baumann-Duderstaedt erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieses TOP nicht teil.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeit, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung beschließt einstimmig, dem Sozialreferat bei der Haushaltsstelle 6408 532 06 „Sachkosten f. Informationskampagne z. Vermeidung von Notlagen infolge der Ukraine-Krise“ Mittel in Höhe von 24.039,70 EUR zur Begleichung der Rechnung des afz mit

Datum vom 03.04.2024 zur Verfügung zu stellen. Zur Deckung werden Mittel in entsprechender Höhe aus der Drittmittel-Rücklage 8620 020 25 über die Haushaltsstelle 6408 359 02 herangezogen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird gebeten, gleichlautend zu beschließen.

5.2. Verschiedenes

Frau StV Coordes zitiert aus der Vorlage VL 21/1925 für die staatliche Deputation des Landes Bremen für Soziales, Jugend und Integration am 2. Mai 2024 und erkundigt sich, ob der folgende Absatz zutrifft und wünscht einen Bericht in der nächsten Ausschusssitzung.

„Auf Basis des Deputationsbeschlusses vom 29.09.2022 wurde das Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“ ab dem 01.01.2023 in die Umsetzungsphase übergeleitet. Die Stadt Bremerhaven hat in den Jahren 2021 bis 2023 insgesamt 120.000 € zur Vorbereitung und Umsetzung aus dem Förderschwerpunkt abgerufen. Bremerhaven hat mit den Mitteln aus dem Förderschwerpunkt die Leitungsstellen der Seniorentreffpunkte aufgestockt sowie die Mittel für die Schaffung einer Stabsstelle im Magistrat und im Rahmen der Umsetzung der Pilotphase verwendet. Die Besuchskraft hat im Jahr 2023 Kosten in Höhe von 87.300 EUR verursacht.“

Herr Stadtrat Günthner sichert für die nächste Ausschusssitzung am 26.08.2024 einen Bericht zu.

Weitere Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes liegen nicht vor.

6. Bereich Menschen mit Behinderung

6.1. Verschiedenes

Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes liegen nicht vor.

7. Bereich Sozialamt

7.1. Aktueller Sachstand Beschluss V-S 8/2023: Vermeidung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit (Vortrag)

Frau Thielicke informiert die Ausschussmitglieder, dass das Sozialamt eine Interessenbekundung für ESF-Mittel eingereicht hat. Ziel ist die Gewährung von Zuwendungsmitteln um die Erprobung von Little Homes und Housing First in Bremerhaven beginnen zu können. Mit den Fördermitteln sollen u. a. für die Zielgruppen Psychisch Kranke, Abhängigkeitskranke, Haftentlassene, Ältere Personen Möglichkeiten geschaffen werden, deren Wohnungs- und Obdachlosigkeiten zu beseitigen. Eine Entscheidung über die Interessensbekundung ist für Juni zu erwarten.

Diskussionsthemen: Bedarfsermittlung, Unterschiedliche Behandlung von Obdach- und Wohnungslosigkeit und deren Übergänge, EU-Ausländer (Drittstaater)

Diskussionsteilnehmende: Herr Baumann-Duderstaedt (Die Grünen +P), Herrn Freemann (FDP), Herr Kocaaga (Die Linke), Stadtrat Günthner, Frau Thielicke (Sozialamt)

7.2. Anerkennung eines unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes von 4,0 Stellen für den Abschnitt Bildung und Teilhabe in der Abteilung Ergänzende soziale Leistungen des Sozialamtes III-S 9/2024

Herr StV Baumann-Duderstaedt erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieses TOP nicht teil.

Diskussionsthemen: Gründe für die Nicht-Befristung der Stellen, Informationen über Antragsmöglichkeiten für BuT-Mittel, Refinanzierung durch den Bund

Diskussionsteilnehmernde Frau Coordes (Die Grünen +P), Herr Freemann (FDP), Herr Schuster (Einzelstadtverordneter), Frau Wittig (SPD)

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung anerkennt bei einer Enthaltung (StV Schumacher) und einer Ablehnung (StV Koch) mehrheitlich den Bedarf von 4,0 Stellen Sachbearbeiter:innen für den Abschnitt Bildung und Teilhabe der Abteilung Ergänzende soziale Leistungen des Sozialamtes und bittet den Personal- und Organisationsausschuss gleichlautend zu entscheiden sowie das Dezernat III alles Weitere zu veranlassen.

7.3. Anerkennung eines befristeten überplanmäßigen Bedarfes von 3,5 Stellen zur Umsetzung des Projektes „Verringerung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit“ im Sozialamt III-S 12/2024 - 1

Diskussionsthemen: Bedarfsermittlung/-feststellung, verdeckte Wohnungslosigkeit, Einbeziehung Obdachloser mit osteuropäischer Herkunft, Finanzierungsvolumen, Verstetigung der Projektfinanzierung nach Förderungsende, Stellenaufstockung, wenn Bedarf sehr erheblich sein sollte

Diskussionsteilnehmende: Frau Ax (Einzelstadtverordnete), Herr Baumann-Duderstaedt (Die Grünen +P), Frau Coordes (Die Grünen +P), Herr Kocaaga (Die Linke), Frau Köhler-Treschok (CDU), Herr Stadtrat Günthner, Frau Thielicke (Sozialamt)

Vorbehaltlich der Förderung durch das ESF-Bundesprogramm „EhAP Plus“ anerkennt der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung bei einer Enthaltung (StV Schumacher) und einer Ablehnung (StV Koch) mehrheitlich den befristeten überplanmäßigen Bedarf von 3,5 VZÄ für das Projekt „Verringerung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit“ des Sozialamtes und bittet den Personal- und Organisationsausschuss gleichlautend zu entscheiden sowie das Dezernat III alles Weitere zu veranlassen.

7.4. Verschiedenes

Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes liegen nicht vor.

Vorsitzender für den Bereich Arbeit

Vorsitzender für den Bereich Menschen mit Behinderung

Vorsitzender für die Bereiche Soziales, Seniorinnen und Senioren Migrantinnen und Migranten

Stadtrat Günthner

Stadtrat Günthner

Stadtrat Günthner

Schritfführerin für den Bereich Arbeit

Schritfführer für den Bereich Menschen mit Behinderung

Schritfführer für die Bereiche Soziales, Seniorinnen und Senioren Migrantinnen und Migranten

Kaireit

Werder

Werder

ENTWURF